



Presseeinladung

24. Juni 2007, 10.30 Uhr, Heinrich-Heine-Platz in Düsseldorf: Öffentliche Diskussionsveranstaltung zwischen SPD-Abgeordneten Michael Müller und Gentechnik-Kritikern

Heute werden Großplakat an Herrn Michael Müller in der Völklinger Str. und Hildegard Müller in der Schirmerstr. installiert.

Im Rahmen einer Aktionstour von Umwelt- und Bio-Verbänden diskutieren am 24. Juni um 10.30 Uhr Gentechnik-Kritiker, der SPD-Bundestagsabgeordneten Michael Müller und Bürger auf dem Heinrich-Heine-Platz in Düsseldorf über die geplante Änderung des Gentechnik-Gesetzes. Müller wird demnächst im Bundestag über die Änderung des Gentechnik-Gesetzes mitentscheiden. Er ist parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium. Dieses ist an der Erarbeitung des neuen Gentechnik-Gesetzes beteiligt. Von Seiten der Gentechnik-Kritiker nimmt der Gentechnik-Experte des BÖLW Peter Röhrig an der Diskussion teil.

„Herr Müller gilt bisher als ein Gegner der Anwendung von Gentechnik in der Landwirtschaft. Sein Ministerium hat jedoch dem neuen Gentechnik-Gesetz zugestimmt. Wir sind gespannt auf die Diskussion mit Herrn Müller“, so Günter Metzges von Campact. „Gemeinsam appellieren wir an Herrn Müller, sich der geplanten Verwässerung des Gentechnik-Gesetzes entgegenzustellen. Die Politik muss jetzt begreifen: Die Bürger wollen keine Gentechnik im Essen.“

Bereits heute wurde nahe des Wahlkreisbüro von Herrn Müller in der Völklinger Str. 59 in Düsseldorf eine Großplakatwand mit einem Portrait von ihm installiert. Darauf wird gefragt: „Gentechnik im Essen per Gesetz? Herr Müller, machen Sie da mit?“. (Download in druckfähiger Auflösung: <http://www.campact.de/gentec/press/grossplakate>)

Berlin, 20. Juni 2007

campact!
DEMOKRATIE IN AKTION **de**



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



BÖLW
Band Ökologische Lebensmittelwirtschaft



SCHROT & KORN



Im Gegensatz zu Herrn Müller will sich die CDU-Bundestags-abgeordnete Hildegard Müller nicht der Diskussion mit Bürgern stellen. In einem Schreiben an die Organisationen erläutert sie ihre gentechnikfreundliche Position, äußert sich jedoch nicht zu einzelnen, ihr zugesandten Fragen zu den Schwachstellen des Gesetzentwurfes. Die Verbände installierten eine Großplakatwand an sie an der Ecke Schirmerstraße 54 / Wielandstraße.

Die Veranstaltung in Düsseldorf findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour statt, die die 25 für die Novellierung des Gentechnik-Gesetzes wichtigsten Abgeordneten in ihren Wahlkreisen besucht. (Weitere Informationen: <http://www.gentechnik-stoppen.de/> / Tourplan: <http://www.campact.de/gentec/press/aktionsorte>)

Die an der Tour beteiligten Organisationen sehen durch die geplante Verwässerung der Haftungsregeln im Gentechnik-Gesetz den Fortbestand der gentechnikfreien Landwirtschaft und die Freiheit der Verbraucher gefährdet, sich für Lebensmittel ohne Gentechnik entscheiden zu können.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung über die Diskussionsveranstaltung am 24. Juni in Düsseldorf eingeladen.

Ihre Ansprechpartner für die Aktionstour:

Günter Metzges, Campact e.V.: metzges@campact.de, t. 04231 . 957 446, m. 0177 . 79 58 736

Ihre Ansprechpartner/innen für inhaltliche Nachfragen:

Renate Dylla, AOEL: reate.dylla@aoel.org, t. 09741 . 4834

Gerald Wehde, Bioland: gerald.wehde@bioland.de, t. 06131 . 239 79 20

Peter Röhrig, BÖLW: roehrig@boelw.de, t. 0160 . 96 45 99 51

Marion Ruppenner, Bund Naturschutz Bayern: marion.ruppenner@bund-naturschutz.de, t. 0911 . 81 878 20

Reneé Herrnkind, Demeter: streichsmuehle@aol.com, t. 06155 . 84 690, 06445 . 922 938

Steffi Ober, Nabu: steffi.ober@nabu.de, t. 030 . 28 498 425